



Verlautbarungsblatt

der



für den Bereich

pflanzliche Erzeugnisse

A-1200 Wien, Dresdner Straße 70

Gemäß des § 32 des AMA-Gesetzes 1992 (BGBl. Nr. 376)

Jahrgang 2000

Ausgegeben am 31. März 2000

7. Stück

INHALT

Verlautbarungen, ausgenommen Kundmachung von Verordnungen der Organe der AMA

- 16. Informationsmaterial Lizenzen – Marktordnung Zucker – Abänderung**
- 17. Informationsmaterial Lizenzen – Marktordnung Getreide – Abänderung**
- 18. Informationsmaterial Lizenzen – Marktordnung Obst/Gemüse und Verarbeitungserzeugnisse - Abänderung**

Nr. 16

Informationsmaterial Lizenzen – Marktordnung Zucker-Abänderung

f) Zucker mit Ursprungskumulierung AKP/ÜLG

*Information zur Beantragung von Einfuhrlizenzen für
Zucker mit Ursprungskumulierung AKP/ÜLG im
Rahmen der Verordnung (EG) Nr. 2553/97 vom
17.12.1997*

Warenart:	<ul style="list-style-type: none"> - Rohr- und Rübenzucker und chemisch reine Saccharose, fest - Ahornzucker und Ahornsirup - andere Zucker und Zuckersirupe, ohne Zusatz von Aroma- oder Farbstoffen, ausgenommen Lactose, Maltodextrin und Isoglucose - Invertzuckercreme, auch mit natürlichem Honig gemischt - Zucker und Melasse, karamelisiert, mit einem Gehalt an Saccharose, bezogen auf die Trockenmasse, von 50 GHT oder mehr - Isoglucose - Inulinsirup - Melassen aus der Gewinnung oder Raffination von Zucker - Zuckerwaren ohne Kakaogehalt (einschließlich weiße Schokolade), ausgenommen Süßholz-Auszug mit einem Gehalt an Saccharose von mehr als 10 GHT, ohne Zusatz anderer Stoffe, des KN-Codes 1704 90 10 - Kakaopulver mit Zuckerzusatz
KN-Code:	1701 1702 20 1702 60 95 1702 90 99 1702 90 60 1702 90 71 1702 30 10 1702 40 10 1702 60 10 1702 90 30 1702 60 80 1702 90 80 1703 ex 1704 1806 10 30/1806 10 90

Ursprungsland:	AKP/ÜLG
-----------------------	---------

Zollsatz:	zollfrei
------------------	----------

Antragstellung:	innerhalb der ersten 5 Arbeitstage jedes Monats (im Monat März nur bis zum 15. Kalendertag)
------------------------	---

<p>Sonderbestimmungen zum Lizenzantrag:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • FELD 7 (Versendungsland) = Angabe des Landes und verbindlich JA ankreuzen (<i>gilt nur für ÜLG-Länder</i>) • FELD 8 (Ursprungsland) = Angabe des Landes und verbindlich JA ankreuzen (<i>gilt nur für AKP-Länder</i>) • FELDER 14 (Handelsübliche Bezeichnung) = Weißzucker • FELD 15 (Bezeichnung nach der Kombinierten Nomenklatur [KN]) = Weißzucker • FELD 16 (KN-Code[s]) = 1701 99 10 • FELD 17 (Menge in Zahlen) = Menge an Weißzucker in Form von Waren gem. Feld 20 • FELD 18 (Menge in Buchstaben) = Menge an Weißzucker in Form von Waren gem. Feld 20 • FELD 20 (Besondere Angaben) = Frei von Einfuhrabgaben Zucker (Beschuß 91/482/EWG, Art. 101), Ordnungsnummer 53.0001 <p>und bei KN-Code</p> <ul style="list-style-type: none"> - <u>1701</u>: das Erzeugnis - <u>1702 20, 1702 60 95, 1702 90 99, 1702 90 60, 1702 90 71</u>: Saccharosegehalt des Erzeugnisses, einschl. des Gehaltes an anderem als Saccharose berechnetem Zucker, bestimmt nach der Methode gem. Art. 5 Abs. 2 der Verordnung (EG) Nr. 1423/95 - <u>1702 30 10, 1702 40 10, 1702 60 10, 1702 90 30</u>: Trockensubstanzgehalt des Erzeugnisses, bestimmt nach der Methode gem. Art. 5, Abs. 2, Unterabsatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1423/95 - <u>1702 60 80, 1702 90 80</u>: Saccharoseäquivalent des Erzeugnisses, bestimmt nach der Methode gem. Art. 5, Abs. 4 der Verordnung (EG) Nr. 1423/95 - <u>1703</u>: Standardqualität gem. Art. 1 der Verordnung (EWG) Nr. 785/68 - <u>1704</u>: Saccharosegehalt des Erzeugnisses, bestimmt durch Anwendung der gem. ¹⁾ festgesetzten Prozentsätze auf das Eigengewicht des Erzeugnisses <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis der Handelstätigkeit (in einem der vorangegangenen sechs Monate im Zuckerhandel tätig oder Lizenz erhalten) • Verpflichtungserklärung, dass im Rahmen des betreffenden Zeitraumes nur 1 Antrag gestellt wurde • Zurückziehen des Antrages innerhalb von 3 Arbeitstagen nach Veröffentlichung einer Kürzung möglich • KN-Code 1701: Voraussetzung der Beanspruchung des zollfreien Importes ist, dass der cif-Einfuhrpreis für die unverpackte Ware – Standardqualität gem. Verordnung (EWG) Nr. 793/72 - nicht unter dem für die betreffenden Erzeugnisse geltenden Interventionspreis liegt • Kopie der Ausfuhrlizenz gem. Art. 13 der Verordnung (EG) Nr. 2038/1999 vom 13.09.1999
<p>Antragsmenge:</p>	<p>mind. 25 T, jedoch höchstens 3.000 T</p>
<p>Sicherheit:</p>	<p>50% des am Tag der Antragstellung geltenden Zollsatzes für Weißzucker</p>

Toleranz:	+0 /-5%
------------------	---------

Ausstellung der Lizenz:	spätestens am 15. Arbeitstag des Monats der Beantragung
--------------------------------	--

Gültigkeit der Lizenz:	lfd. Monat + 2 Monate
-------------------------------	-----------------------

1)

KN-Code	Prozentsatz
1704 10 11	58
1704 10 19	58
1704 10 91	70
1704 10 99	70
1704 90 30	45
1704 90 51	60
1704 90 55	60
1704 90 61	60
1704 90 65	60
1704 90 71	60
1704 90 75	60
1704 90 81	60
1704 90 99	60

Nr. 17

Informationsmaterial Lizenzen – Marktordnung Getreide-Abänderung

Erzeugnis	Weichweizen und Dinkel ¹⁾ ausgenommen Mengkorn			Hartweizen			Hartmais	Sonstige Mais- sorten	Sonstiges Getreide
	KN-Code	1001 90		1001 10					
Qualität	obere	mittlere	untere	obere	Mittlere	untere			
1. Mindestprotein- gehalt (in v.H.)	14,0	11,5	-	-	-	-	-	-	-
2. Mindesthektolitergewicht (in kg/hl)	77,0	74,0	-	76,0	76,0	-	76,0	-	-
3. Höchstanteil des Schwarzbesatzes (in v.H.)	1,5	1,5	-	1,5	1,5	-	-	-	-
4. Mindestanteil an glasigen Körnern (in v.H.)	-	-	-	75,0	62,0	-	95,0	-	-
5. Flotationsindex höchstens	-	-	-	-	-	-	25,0	-	-

¹⁾ Diese Kriterien gelten für geschälten Dinkel

TOLERANZEN

Vorgesehene Toleranz	Hartweizen und Weichweizen	Hartmais
Proteingehalt	-0,7	-
Mindesthektolitergewicht	-0,5	-0,5
Höchstanteil des Schwarzbesatzes	+0,5	-
Anteil an glasigen Körnern	-2,0	-3,0
Flotationsindex	-	+1,0

Sofern nicht die Qualität beantragt wird die dem höchsten Zollsatz entspricht, erfolgt die Hinterlegung einer entsprechenden Sicherheit (Differenz zwischen dem höchsten Zollsatz und dem Zollsatz der der angegebenen Qualität entspricht, erhöht um 5 €/Tonne) bei den zuständigen Zollbehörden.

Zur Umrechnung des im Getreide (Weichweizen und Spelz) gefundenen Proteingehaltes kann folgende Formel verwendet werden:

$$\text{Proteingehalt (bez. 12\% Feuchte)} = \frac{\text{Proteingehalt (lufttr. Getreide)} \times 88}{100 - \text{Feuchte von Getreide}}$$

Verlautbarung der AGRARMARKT AUSTRIA für den Bereich pflanzliche Erzeugnisse

Nr. 18. Informationsmaterial Lizenzen – Marktordnung Obst/Gemüse und Verarbeitungserzeugnisse -
Abänderung

Beginn der Gültigkeit = 15.07. des lfd. Jahres

gilt für Lizenzen, welche im Zeitraum 15.07., abzüglich der von der Kommission festgelegten Gültigkeitsdauer, bis zum 14.07. ausgestellt wurden

Diese Verlautbarung ist auch auf der Webseite
der Agrarmarkt Austria (www.ama.at) im **Internet** verfügbar.

Impressum:

Verlautbarungsblatt der Marktordnungsstelle Agrarmarkt Austria (AMA) für den Bereich pflanzliche Erzeugnisse

Medieninhaber, Herausgeber, Vertrieb: AGRARMARKT AUSTRIA

Redaktion: GB II/Abt. 4 - Pflanzliche Erzeugnisse
Dresdner Straße 70
Postfach 62
A-1201 Wien

Telefon: (01) 331 51-0
Telefax: (01) 331 51-399
E-mail: office@ama.bmlf.gv.at

Hersteller: Eigendruck

Bezugsanmeldung: Bezugsanmeldungen werden vom GB I/Abt.3, Telefon (01) 331 51-143 entgegengenommen.
Als Bezugsanmeldung gilt die Überweisung auf das Konto Nr. 20-00.106.575, BLZ 31000, bei der Raiffeisenzentralbank Österreich AG. Die Bezugsanmeldung gilt für das gesamte Kalenderjahr.

Bezugspreis: Der Bezugspreis des Verlautbarungsblattes der AMA für den Bereich pflanzliche Erzeugnisse beträgt für das Kalenderjahr 2000 öS 750,00 (€54,50). Alle Beträge, die die AMA für das Verlautbarungsblatt einhebt, unterliegen nicht der Umsatzsteuer. Die Bezieher des Verlautbarungsblattes sind deshalb nicht vorsteuerabzugsberechtigt. Einzelne Stücke des Verlautbarungsblattes sind gegen Entrichtung des Verkaufspreises von öS 20,00 (€1,45) je Stück für das Jahr 2000 in der AMA erhältlich.
Ersatz für abgängige oder mangelhaft zugekommene Stücke des Verlautbarungsblattes ist binnen drei Monaten nach dem Erscheinen unmittelbar bei der AMA anzufordern. Nach Ablauf dieses Zeitraumes werden Stücke des Verlautbarungsblattes ausnahmslos nur gegen Entrichtung des Verkaufspreises abgegeben.